

	<p>Object: Pappenheimer</p> <p>Museum: Kreismuseen Alte Bischofsburg Wittstock Amtshof 1 – 5 16909 Wittstock (03394) 433725 kreismuseen.alte.bischofsburg@opr.de</p> <p>Collection: Dreißigjähriger Krieg</p> <p>Inventory number: V_FD_0066</p>
--	--

Description

Der Kürassierharnisch, ein sogenannter Pappenheimer, bildete die Schutzbewaffnung der schweren Reiterei. Ihr Name ist auf den Grafen Pappenheim, den legendären Kavalleriekommandeur Wallensteins, zurückzuführen. Zum Schutz vor Korrosion wurden solche Harnische häufig geschwärzt. Die etwa 25 kg schwere Panzerung bot dem Reiter einen umfassenden Schutz, schränkte jedoch die Beweglichkeit erheblich ein. Daher kamen noch im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges solche schweren Harnische außer Gebrauch und wurden durch leichtere Schutzbewaffnung wie Lederkoller, Kürass und Zischägge ersetzt.

Basic data

Material/Technique: Eisen / geschlagen; genietet; geschwärzt
Measurements:

Events

[Relation to person or institution] When
Who Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim (1594-1632)
Where

Keywords

- Body armor
- Cavalry

- Harness
- Thirty Years' War